



Hallo liebe Aikidoka!

Nun sind wir schon einige Wochen in unserer neuen Trainingsstätte in Sankt Augustin-Menden und haben uns fast an die neue Situation gewöhnt.

Leider haben noch nicht alle unsere Mitglieder, die sich auf Dienstag und Donnerstag mit ihren Trainingsvorhaben eingestellt hatten und für die der Montag ungünstig war, zu uns auf der Matte eingefunden.

Ich hoffe, dass in der Schulferienzeit, wenn unser Trainingsbetrieb jetzt weiterläuft, einige der >Vermissten< zu uns finden.

Nach wie vor hoffe ich, dass es für uns eine unserem Aikido mehr entsprechende Lösung gibt.

Die Siegburger Vereine, die von der Raumnot betroffen sind, wurden aufgefordert ihre Vorstellungen der Stadt mitzuteilen. Das habe ich auch gemacht. Ende des Monats Juni tagt der Sportausschuss der Stadt Siegburg und man wird dann sicher neue Informationen erwarten können.

Wir haben in der letzten Zeit nicht nur Mitglieder verloren, sondern auch Mitglieder gewonnen, erfreulicher Weise auch weiblichen Mitglieder, die etwas unterrepräsentiert waren.

Wir würden uns auch freuen, wenn noch weitere jugendliche Mitglieder zu uns finden würden.

Nach der neusten Statistik sind 29 % der Mitglie-

苦あれば楽あり

Ku areba raku ari

Wörtlich übersetzt heißt dies: „Auf Leiden folgt Freude“ - oder wie wir sagen:

„Auf Regen folgt Sonnenschein“

der seit 6, 7, 8, 9 und 10 Jahre bei uns 14 % drei Jahre und 43 % im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft.

In der Altersstatistik sind die Zahlen wie folgt:

18 % bis 14 Jahre, je 30 % von 22-35 Jahre und 36-50 Jahre, 12 % bis 60 und 6 % darüber hinaus

Bei den Wohnorten unserer Mitglieder zeigt sich, dass es sich scheinbar ein weiter weg wohl lohnt:

z. B.
Wissen 1, Overath 1, Much 2, Eitorf 2, Hennef 6, Neunkirchen-Seelscheid 4, und Bonn 6.

Zum Schluss meiner Zeilen noch eine gute Nachricht:

2007 haben wir anstelle unseres Sommerfestes den 10. Geburtstag unseres Clubs gefeiert und dies in dem schönen Garten der Familie Meurer In diesem Jahr können wir auch unser Sommerfest dort feiern.

Leider wird der Termin nicht allen gerecht, aber wir hoffen auf rege Teilnahme.

Manfred Meurer

- Japanisches Sprichwort
- Hallo liebe Aikidoka
- Graduierungen
- Rangliste des Aikido-Club Siegburg
- Dojo gesucht
- Herkunft des Namens Aikido
- Lehrgänge und Seminare
- Termine
- Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- **Einladung zum Sommerfest 30. 08. 2008**
- Der Sportausschuss der Stadt Siegburg hat getagt

Ferientraining
in Sankt Augustin-Menden
die & do

18.00 – 19.30 & 19.30 – 21.00 h

Allen Mitgliedern, die in Ferien fahren: „Erholbare Ferien!“



einer klaren Namenswahl keine so große Bedeutung bei, und um 1925, als Morihei begann in Tokio aktiv zu werden, war seine Lehre unter Namen wie *Daito-ryū aikibu-jūtsu*, *Ueshiba-ryū Jūjutsu*, *Aiki Jūjutsu*, *Asahi-ryū Jūjutsu* und *Aiki budō* bekannt; in seinem „Aikido primer“ sagt Eric Sotnak, dass Morihei zeitweise auch den Namen *Aikinomichi* verwendet haben soll. In jedem Fall war *Aiki Budō* der am meisten verwendete Name in der Zeit von Mitte der 30'er Jahre bis 1942.

Etwa um diese Zeit hatte der *Dai Nihon Butokukai*, eine von der japanischen Militärregierung geschaffene Dachorganisation für Kriegskünste, damit begonnen, eine standardisierte Nomenklatur der modernen Kriegskünste zu entwickeln. Im Gegensatz zu Namen wie *judō*, *kendō*, *iaidō*, *karatedō* etc. stellte der Name *aiki budō* insofern ein Problem dar, als er den generischen Ausdruck *budō* enthielt. Dem Gremium des Butokukai gehörte auch Hirai Minoru an, Ueshibas offizieller Repräsentant seines Kobukan Dōjō und späterer Begründer des Korindō-aikidō. Hirai Minoru nahm offenbar wesentlichen Einfluss auf die Entscheidung, die Silbe "bu" aus dem Namen zu streichen, so dass es schließlich zu der Namensgebung "Aikidō" kam.

Ryū – Schule, Strömung, Stil

Leben bedeutet Bewegung und damit Veränderung, Entwicklung. Ebenso bedeutet dies für die Lehre, wenn sie sich von der Quelle aus fließend ausbreitet, dass Entwicklung und Veränderung unausweichlich sind, wenn sie lebendig bleiben will. Noch während Ueshiba, Morihei damit beschäftigt war, seine Lehre auszuformulieren, begannen einige seiner prominentesten Schüler ihre eigenen Interpretationen zu verwirklichen. Aber auch als sein System in gewisser Weise gefestigt war, bildeten sich noch einzelne wichtige Hauptströmungen.

Aikikai

UESHIBA Morihei	(1887 - 1969),
UESHIBA Kisshomaru	(1921 - 1999),
UESHIBA Moriteru	(1951 -)

Die Aikikai Stiftung (Zaidan Hojin Aikikai) wurde 1948 gegründet als Nachfolgeorganisation der Kobukai Stiftung und mit Ueshiba Kisshomaru als ihrem Vorsitzenden, der auch schon 1942 Direktor des Kobukai geworden war. Damit stellt das Aikikai Hombu Dōjō die unmittelbare Fortführung des Kobukan Dōjō dar, Ueshibas Schule in Tokio vor dem zweiten Weltkrieg.

Formal ist der Aikikai die Schule bzw. Stilrichtung der Ueshiba-Familie: der Titel des Doshu ging nahtlos von Morihei zunächst auf seinen Sohn Kisshomaru und dann auf seinen Enkel Moriteru über (genau genommen hat Morihei den Titel Doshu nie getragen; diese Benennung tauchte erstmal bei Kisshomaru auf, da aber gleich als "zweiter Dōshu"). Technisch stellt sich der Aikikai allein schon aufgrund seiner Größe und der Zahl der aus ihm hervorgegangenen Meister nicht so homogen dar. Die als Shihan in die verschiedenen Länder entsandten Lehrbeauftragten nahmen jeder ihre eigene Interpretation des Aikidō mit und verhalfen der Organisation damit

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder !

- Rika Schneider
- Eva Dietrich
- Sebastian Drautzburg
- Kerstin Georg
- Dr. Jörg Johnson
- Alexander Cherednicenko
- Jugendabteilung:
- Julia Oelpenich



zu einer größeren stilistischen Bandbreite als die anderen Schulen sie aufweisen.

Der größte Verdienst in der weltweiten Ausbreitung von Aikidō sowie des Aikikai ist Ueshiba Kisshomaru und Tohei Koichi, der bis Anfang der 70er Jahre Hauptlehrbeauftragter des Hombu Dōjō war, anzurechnen. Durch ihre Reisen u. a. in die Vereinigten Staaten und Europa verhalfen sie der Kunst zu großer Bekanntheit über die Grenzen von Japan hinaus. Manche behaupten sogar, dass das Erscheinungsbild des modernen Aikidō des Aikikai Hombu Dōjō weniger

Aikido-Lehrgänge – Aikido-Seminare

Am 1. und 2. 3. 2008 fand in Castrop-Rauxel ein Lehrgang mit Edmund Kern, 8. Dan Aikido (Kyoshi) statt. Vom 27. Bis 30. 3. veranstaltete die Benediktinerabtei in Münsterschwarzach ein Lehrersymposium für Aikidolehrer mit langer Lehrerfahrung. Am 30.3. – 27. 4. und 1. 6. wurden ebenfalls in Castrop-Rauxel Lehrgänge von Ralf Oschmann (5. Dan) durchgeführt, die sich mit Aikido unter speziellen Aspekten beschäftigten. An allen diesen Lehrveranstaltungen nahmen Mitglieder unseres Clubs teil, ebenso am Lehrgang in Willich. Einige fragen sich: „Was hat die Teilnahme für einen Sinn, sollte ich auch an solchen Lehrgängen teilnehmen? Reicht es nicht, wenn ich hier am Ort unterrichtet werde?“

Auf die Frage gibt es viele Antworten. Übungsleiter und Lehrer haben Pflichtlehrgänge zu besuchen, damit ihre Lizenz erhalten bleibt. Aikidoka, die einmal den schwarzen Gürtel tragen möchten, tun gut daran in ganz anderer Umgebung mit anderen Partnern zu üben und die Techniken, die sie zu kennen und können glauben, mal von einem anderen Lehrer mit anderen Worten, von einem anderen Standpunkt erklärt zu bekommen. Oft ergibt sich da ein Aha-Effekt: „Ach so ist das gemeint!“ Bei der Danprüfung innerhalb des DAB sind eine Reihe Landes- und Bundeslehrgänge Voraussetzung, dass man sich zu Danprüfung anmelden kann!

Ja, und die anderen Aikidoka? Einige sind mit ihren Leistungen nicht zufrieden, oder sind überzeugt, dass alles o.k. ist. Für den einen ist es dann eine Motivation, wenn sie feststellen, dass sie gar nicht so schlecht sind, für den anderen Grund zum Nachdenken „Zuhause hat das doch immer geklappt, warum hier und jetzt nicht?“

Bei der Frage, ob man an einem Lehrgang teilnimmt, oder nicht kann es sich auch zeigen, wie wichtig einem Aikido ist – denn es kostet Lehrgangsgebühren, in einer Fahrgemeinschaft werden die Fahrtkosten geteilt und es kostet die ach so kostbare Freizeit.

Ob man an Lehrgängen teilnimmt hängt also davon ab, welche Prioritäten man sich setzt

Zufrieden - beweglich - gesund - sicher



EINLADUNG ZUM SOMMERFEST 2008

An alle
Mitglieder,
Freunde und Förderer
der Siegburger Aikido-Familie

Sie finden uns auch im
Internet:
www.aikido-club-siegburg.de



AIKIDO-CLUB SIEGBURG -
VEREIN FÜR SELBSTVERTEIDIGUNG
UND SELBSTBEHAUPTUNG E. V.

Geschäftsstelle:
Hagebuttenweg 8
53721 Siegburg - Kaldauen

Telefon: 02241 382500
Fax: 02241 917209
E-Mail: Aikidoclubsu@aol.com

Der Sportausschuss der Stadt Siegburg hat getagt.

Durch ein Schreiben des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Siegburg waren die Vereine aufgefordert ihre Wünsche hinsichtlich ihres Raumbedarfs und der Ausrüstung der geplanten 4fachhalle am Städt. Anno-Gymnasium zu äußern.

Ich hatte unsere alten/neuen Trainingszeiten angegeben. Darüber hinaus einen Vorschlag, in dem ein Raum geschaffen werden sollte, in dem wir und der Judo-Club auf einer fest installierten Matte üben konnten. Der Boxclub hatte vor einigen Monaten einen Raum bekommen, wo der Boxing fest installiert ist.

Es waren Vertreter der Schulen und Vereinsvertreter erschienen, die aufmerksam den Ausführungen der Vertreter der Stadt folgten. Zu

Liebe Freunde des Aikido!

Als wir 2007 unseren 10-jährigen Geburtstag im Garten von Udo feierten, konnten wir nicht ahnen, dass so kurzfristig unser schönes Dojo aufgeben mussten. Wir haben durch diese derbe „Holzhackeraktion“ Mitglieder verloren aber auch welche neu gewonnen.

Bis jetzt haben wir uns 2 Mal im Jahr – fast traditionell – außerhalb unserer Trainingsstätte getroffen: Beim Neujahrsessen im Januar und zu einem Sommerfest. Das soll auch so bleiben, wenn uns nicht noch zusätzlich etwas einfällt, dass wir gemeinsam machen können.

Ich freue mich, dass die Familie Meurer uns auch dieses Jahr die Möglichkeit gibt, in ihrem schönen Garten zu feiern.

Wir laden also Euch und Eure Partner
zum 30. August 2008
zu unserem Sommerfest
nach Sankt Augustin Menden,
von-Galen-Straße 97
ab 16.00 Uhr herzlich ein.

Wir werden grillen und etwas zu trinken haben.
Ein Programm zur Unterhaltung wird es auch geben.

Für Mitglieder, Angehörige und Freunde über 15. Jahre bitten wir einen Kostenbeitrag von € 15,00 – zahlbar zu Beginn der Feier (ein Teil fließt in die Vereinskasse!). Für Teilnehmer die 15 Jahre und jünger sind entstehen keine Kosten.

Damit wir uns auf die Personenzahl einstellen können, bitte ich die Beiliegende Antwortkarte zu benutzen.

Udo Manfred Ulrike Michael

Vereine an 1. Stelle der Liste aufgeführt. **Wir werden bei der Hallenbelegung berücksichtigt.** Die Matte wird aber nicht fest installiert werden. Wie bei manchen anderen, teils sehr gewagten Vorstellungen einiger Vereine, sind es die Kosten, die eine solche Lösung nicht erlauben.

Einen genauen Termin, wann die Halle bezogen werden kann, konnte bis zum Redaktionsschluss nicht eindeutig festgestellt werden. Es wird wahrscheinlich in der 2. Hälfte des Jahres 2009 sein.

